

Rückblick 2021 und Ausblick

Corona

Wir haben das Jahr 2021 mit einem harten Lockdown begonnen und zugleich mit der großen Hoffnung, dass wir die Corona-Pandemie im Laufe des Jahres hinter uns lassen können. Unsere Sehnsucht nach dem „normalen“ Leben, nach unbeschwerten Kontakten und Begegnungen in der Gemeinde und im Privaten, war groß.

Nach einer Entspannung im Sommer und Herbst stehen wir Ende 2021 wieder vor Einschränkungen. Die Corona-Zahlen sind explodiert, die Omikron-Variante breitet sich aus, und die dringenden Empfehlungen des KSV und der Landeskirche fordern uns wieder einiges ab, damit wir uns gegenseitig vor Ansteckung schützen. Wir müssen also, wie schon im letzten Jahr, das Beste aus der Situation machen. (Details weiter hinten.)

Gemeindeleben

In den ersten Monaten des Jahres haben wir anstelle der Präsenz-Gottesdienste die „Predigten to go“ verteilt sowie Video-Gottesdienste zu Karfreitag, Ostern, Pfingsten und zu einem Gedenken der Corona-Opfer auf die Homepage gestellt. Die Kooperation mit Nachrodt und Altena hat sich bei diesen Aktionen bewährt.

Presbyteriumssitzungen fanden viele Monate als Video-Konferenzen statt. Trotz dieser eingeschränkten Kommunikation konnten viele Dinge besprochen und Beschlüsse gefasst werden.

Der Kindergarten musste nach dem Wasserschaden im Herbst 2020 für einige Monate ins Gemeindehaus umziehen. Gut, dass die Räumlichkeiten einen weiteren Betrieb der Kita möglich machten. So konnten die Kinder mit den ihnen vertrauten kleinen und großen Menschen zusammenbleiben.

Pfingsten fand in Wiblingwerde der erste Präsenz-Gottesdienst statt. Das Fest des Heiligen Geistes, der Menschen im Sinne Gottes zusammenführt und zu neuen Wegen bewegt, war Anlass, von den Plänen des Presbyteriums zu berichten, dass sich die drei Gemeinden Altena, Wiblingwerde und Nachrodt 2023 zu einer Gemeinde zusammenschließen werden. Auch die Presse hatte im Nachgang dazu ausführlich berichtet.

Ende Mai konnten die Konfirmationen 2019 nachgeholt werden, die Konfirmation der 2020 Gruppe fand Mitte September statt und im Laufe des Sommers bis in den Herbst hinein auch viele Taufen. Die Gruppen und Kreise trafen sich wieder, die Impfungen gaben ein Gefühl der Sicherheit, das Gemeindeleben war wieder in Fahrt gekommen.

Die Möglichkeit, auf der Wiese neben dem Friedhof Gottesdienste zu feiern, konnte – je nach Wetter – das eine oder andere Mal genutzt werden. Unter freiem Himmel – das waren nach all den Einschränkungen wunderschöne Gottesdienste.

Im Sommer wurde unsere Region von der Hochwasserkatastrophe heimgesucht.

Hier oben blieb es aber im Großen und Ganzen „nur“ bei Elementarschäden, deren Auswirkung aber an einigen Stellen wohl noch länger sichtbar bleiben.

Helfende und gebende Hände fassten in Altena, Nachrodt und Hohenlimburg bei den Aufräumarbeiten und der Spendensortierung mit an, oder spendeten Mobiliar, Kleidung oder Geld. Dafür herzlichen Dank!!

Strukturveränderungen

Die Arbeitsgruppe Regionalexpress, die sich aus VertreterInnen der 3 Presbyterien Wiblingwerde, Altena und Nachrodt zusammensetzt, arbeitet schon seit 2019 an den anstehenden Veränderungen.

Seit Februar 2021 wurde Pfarrerin Leuning als Pfarrerin im sog. Pastoralen Dienst im Übergang (PDÜ) in die Region entsandt. Sie übernimmt pastorale Dienste und begleitet die 3 Gemeinden in den anstehenden Strukturveränderungen.

Im Spätsommer erklärte Pfarrer Dr. Djiokou sehr kurzfristig seinen Pfarrstellenwechsel in eine sog. internationale Gemeinde in Dortmund (Lydia-Gemeinde). In kürzester Zeit mussten in Altena und Wiblingwerde Termine und Vertretungen organisiert werden; auch die geplante Gemeindeversammlung war davon betroffen und musste verschoben werden.

Das Presbyterium dankt Pfr. Dr. Djiokou für seine pastoralen Dienste und wünscht ihm für seine neuen Aufgaben Gottes Segen. Bei der Verabschiedung Anfang November in der

Lutherkirche in Altena wurde ihm von Presbyter Rainer Nowak zur Erinnerung ein Bild der Wiblingwerder Kirche überreicht.

Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Vertretungspool des Kirchenkreises übernehmen seit dem Weggang von Pfr. Dr. Djiokou pastorale Dienste in Wiblingwerde und der Region. Diese Einrichtung des Kirchenkreises ist ein Segen für die Gemeinden, könnten doch sonst die Gottesdienste nicht verlässlich angeboten werden.

Ausblick Pfarrstellen

Mit dem Weggang von Pfr. Dr. Djiokou ist nun eine weitere Pfarrstelle in der Region vakant. Auf die im Sommer erneute ausgeschriebene Regionalpfarrstelle, die schon 2019 von der Landeskirche zur Besetzung frei gegeben war, gab es leider keine Bewerbung, noch nicht mal eine Anfrage.

Verschiedene Regionen in Westfalen spüren inzwischen deutlich den fehlenden Theologennachwuchs. Die wenigen frisch ausgebildeten Pfarrerinnen und Pfarrer können unter vielen angebotenen Stellen auswählen. Gemeinden wie Altena und Wiblingwerde müssen sich fragen: Was macht unsere Gemeinde für BewerberInnen attraktiv? Was hat unser Dorf / unsere Stadt zu bieten?

Die zukünftigen neuen Pfarrerinnen / Pfarrer sind für Altena und Wiblingwerde und später auch Nachrodt zuständig. Der Regionalexpress arbeitet zurzeit an den Stellenprofilen. Die Presbyterien haben sich auf den Weg gemacht, der zur Vereinigung führt. Eine gemeinsame Struktur wird das Zusammenleben erleichtern. Gleichwohl werden viele Angebote vor Ort erhalten bleiben.

Ausblick Konfirmandenarbeit

Im Bereich Konfirmandenarbeit startet schon im Mai ein gemeinsamer neuer Jahrgang der drei Gemeinden Altena, Wiblingwerde und Nachrodt.

Der Kirchliche Unterricht wird im Wesentlichen gemeindeübergreifend in Blöcken an Samstagen stattfinden; dazu kommen einzelne Arbeitseinheiten unter der Woche und ein erlebnisreiches Konfi-Camp in den Herbstferien. (Das in Wiblingwerde schon bekannte System) Begleitet werden die Konfis von den PfarrerInnen, dem Jugendreferat des Kirchenkreises und jugendlichen Teamern aus den Gemeinden. Der Unterricht findet für alle abwechselnd an den drei Orten Altena, Nachrodt und Wiblingwerde statt. Wir sind gespannt auf den ersten neuen Jahrgang!

Weihnachten 2021 und Corona

Aufgrund der Empfehlungen der Westfälischen Landeskirche (2G, Maske tragen und Abstandregelung), den hohen Infektionszahlen, auch in der kommunalen Gemeinde und letztlich zu unser aller Schutz, hat das Presbyterium für die Weihnachtsgottesdienste und Silvester beschlossen:

Die Gottesdienste an Heiligabend werden storniert, da in der Kirche nur 27 Plätze zur Verfügung stehen würden.

Am 1. Weihnachtstag wird der in Wiblingwerde angedachte Gottesdienst aus Platzgründen in die Lutherkirche nach Altena verlegt. Beginn 10.30 Uhr!

Wir laden Sie ein, wenn Sie möchten, die Gottesdienste in der Region zu besuchen. Achten sie bitte auf die dort geltenden Vorschriften.

Zusätzlich wird es einen Video Gottesdienst mit Pfarrerin Leuning und Pfarrer Kube geben. Die Zugangsdaten entnehmen sie bitte der Homepage (<http://www.kirche-wiblingwerde.de/>), den Schaukästen oder der Tageszeitung.

Am Silvestertag feiern wir in Wiblingwerde um 16.30 Uhr einen Jahresschlussgottesdienst, allerdings ohne Abendmahl.

Es wäre schön, wenn sie ihre angedachte Kollekte für „Brot für die Welt“, die immer an Heiligabend gesammelt wird,

an **IBAN: DE89 3506 0910 2001 1690 28**

Verwendungszweck:39131/ Kollekte Heiligabend-Brot für die Welt- überweisen. Sie können sie aber auch im Büro abgeben, oder an Silvester im Brief mit Vermerk „Brot für die Welt“ in die Kollekte legen.

Das Presbyterium wünscht ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2022.